Momento

OS-Sammlung

Von Lily_Toyama

Kapitel 17: Sonnenuntergänge auf dem Westturm

Langsam, sich Zeit lassend stieg Luna die Treppen zum Westturm hinauf, sie hüpfte fast. Es war schon spät, aber noch nicht so spät, dass die Sonne untergegangen war. Das würde erst in einer halben Stunde der Fall sein und darum war Luna auch auf dem Weg. Sie mochte Sonnenaufgänge, aber noch lieber mochte sie Sonnenuntergänge. Doch sie bemerkte, dass sie nicht die Einzige war, die sich an diesem schönen, aber kalten Abend auf den Turm verkrochen hatte.

„Was machst du denn hier?“, fragte sie Ron, der aufschreckte. Anscheinend hatte er sie davor nicht bemerkt.

„Nichts. Ich genieße die Aussicht.“

Luna lächelte und setzte sich neben ihn. „Du lügst.“

„Bitte? Wie kommst du denn darauf?“

„Deine Augen verraten dich. Du versteckst dich.“

„Stimmt nicht.“, widersprach Ron heftig, zu heftig, das merkte auch er. „Warum hast du meistens Recht?“

„Weil ich sehe, was da ist, nicht was ich sehen möchte. Vielleicht unterscheidet es mich von anderen Menschen.“

„Weißt du auch vor wem ich mich verstecke?“

Luna lächelte wieder. „Ich gehe davon aus, vor Lavender Brown. Sie sucht dich überall.“

Ron stöhnte. „Kann die Frau mich nicht mal in Ruhe lassen?“

Luna sah ihn erstaunt an. „Ist sie nicht deine Freundin? Ich meine, deine feste Freundin?“

„Doch schon, irgendwie. Aber wir reden nicht viel, weißt du?“

„Und was tut ihr dann?“

Ron schien leicht verlegen. „Das sieht man doch.“

„Ihr spielt Verstecken? Den ganzen Tag?“, fragte Luna naiv.

„Nein.“ Ron schüttelte den Kopf. „Wir knutschen rum und so. Schau, meine Lippen sind schon ganz rot und geschwollen. Man sollte meinen, irgendwann gewöhnt man sich daran.“ Er seufzte. „Ich mag sie, aber...“ Er beendete den Satz nicht.

„Sie nervt dich etwas.“ Luna tat es für ihn.

„Ja, irgendwie schon.“

„Ich bin noch nie geküsst worden.“, wechselte sie plötzlich das Thema.

„Ich habe auch noch nie ein Mädchen geküsst, also vor Lavender meine ich. Hat Ginny dir von unserem Streit erzählt?“

Luna nickte. „Wenn ich meine Meinung dazu äußern soll: Ihr hattet beide Recht, irgendwie. Du hast überreagiert und Ginny ist sofort darauf eingestiegen.“

„Das hat Ginny dir so erzählt?“, fragte Ron.

„Nein, aber Harry.“ Luna lächelte. „Wie ist es so?“

„Was?“ Ron kam nicht ganz mit bei ihren Gedankensprüngen.

„Das Küssen?“ Luna legte den Kopf schief und sah Ron interessiert an.

„Es fühlt sich gut an.“ Ron grinste. „Zumindest meistens.“ Er wusste nicht warum er zu Luna so offen war. „Manchmal sind meine Lippen ziemlich wund, aber darauf geht sie nicht so ein. Und ein Mal hat sie mir auf die Zunge gebissen, aber ziemlich heftig, sodass es geblutet hat, aber ich wollte nicht in den Krankenflügel. Wäre glaube ich ziemlich peinlich geworden. Aber meistens fühlt es sich toll an.“

Luna lächelte immer noch. „Würdest du mich küssen? Nur damit ich weiß, wie es sich anfühlt.“

Rons Augen weiteten sich. „Luna. Also...“ Er suchte nach den richtigen Worten um sie nicht zu verletzen. „Lavender würde uns beide umbringen.“

„Und wenn ich verspreche es keinem zu sagen?“

Ron zögerte einen Moment und sah sich die beste Freundin seiner Schwester an. Eigentlich war Luna hübsch, aber nicht so offensichtlich. Sie hatte lange blonde Haare, doch da sie nichts daraus machte, waren sie leicht verfilzt. Anders als Lavender benutzte sie keine Schminke, braucht sie auch nicht, denn sie hatte ziemlich reine Haut und große Augen, die nicht betont werden mussten.

„OK.“

Luna lächelte. „Was soll ich machen?“

„Mach die Augen zu.“, befahl Ron und sie tat es.

Er näherte sich ihr und kurz bevor sich ihrer Lippen berührten, schloss auch er die Augen.

Sachte legte er seine Lippen auf ihre und ein Kribbeln breitete sich ihm aus. Viel intensiver als bei Lavender.

Er löste den Kuss wieder und Luna öffnete die Augen. Sie lächelte wieder.

Ron räusperte sich. „Das war ein ganz normaler Kuss.“

„Schön.“

„Man kann sich natürlich auf verschiedene Arten küssen.“ Ron versuchte cool zu wirken, auch wenn er sich nicht so fühlte.

„Ich finde diese Art sehr schön.“

Ron betrachtete seine Schuhe. „Ich würde dich noch mal küssen. Aber natürlich nur wenn du möchtest.“

„Gern.“ Luna schloss wieder die Augen.

Ron beugte sich erneut zu ihr rüber und küsste sie erneut. Sanft, ganz anders, als wenn er und Lavender sich küssten. Er griff mit seiner Hand in ihren Nacken und zog sie näher zu sich.

Er wollte den Kuss etwas vertiefen, als er von unten Schritte hörte.

Schnell löste er sich von ihr und Luna lächelte ihn verschwörerisch an.

„Won-Won?“, hallte eine Stimme durch den Turm und Lavender lief die Treppe hoch.

„Bist du da oben?“

„Da bist du ja.“, rief sie freudig, als sie Ron erblickte. „Was machst du bitte mit *der da* hier oben?“, fragte sie spitz, als sie Luna bemerkte.

Ron zögerte einen Moment, doch Luna antwortete für ihn. „Wir haben uns hier zufällig getroffen.“ Das war nicht einmal gelogen. „Und schauen jetzt dem Sonnenuntergang zu. Möchtest du dich zu uns setzen?“

Lavender starrte sie kurz verblüfft an. „Nein. Komm Won-Won, wir gehen. Ich muss dir noch unbedingt was zeigen.“ Sie klimperte mit den Wimpern.

Ron sah Luna entschuldigend an. „Wir können das ja irgendwann nachholen.“ Ein kurzes Lächeln huschte über sein Gesicht.

„Gern. Ich freue mich drauf.“ Auch Luna war aufgestanden.

Lavender sah kurz verwirrt von einem zum anderen, dann zog sie Ron mit sich. Der sah sich noch Mal kurz um und ihrer Blicke trafen sich. „Bis bald.“, formten seine Lippen, sodass es Lavender nicht mitbekam. Luna lächelte und winkte.

Nachdem die beiden außer Sichtweite waren, hörte Luna Lavender noch. „Also wirklich Won-Won. Erst haust du einfach ab ohne mir was zu sagen und dann triffst du dich noch mit *so einer*.“

„Luna ist echt in Ordnung.“, verteidigte Ron sie.

Dann hörte Luna nichts mehr, sie ging die letzten Stufen, bis sie ganz oben am Turm angekommen war. Allein schaute sie sich den Sonnenuntergang an.

Ein Lächeln lag auf ihren Lippen. Sie war sich sicher, dass Ron und sie sich jetzt öfters hier oben treffen würden.

Um sich den Sonnenuntergang an zu sehen oder so etwas ähnliches.